Lasst uns singen (eg 117) oder sprechen:

*Der schöne Ostertag! Ihr Menschen, kommt ins Helle!
Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle.
Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden, so glaubten wir umsonst.
Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden.
Was euch auch niederwirft, Schuld, Krankheit, Flut und Beben -
er, den ihr lieben dürft, trug euer Kreuz ins Leben.
Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden, so kämpften wir umsonst.
Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden.
Muss ich von hier nach dort – er hat den Weg erlitten.
Der Fluss reißt mich nicht fort, seit Jesus ihn durchschritten.
Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden, so hofften wir umsonst.
Doch nun ist er erstanden, erstanden, erstanden.*

Predigt von Prädikantin Stefanie Schumacher (s. beiliegende Seite)

Lasst uns singen (WortLaute 85) oder sprechen:

*Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.
Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.
Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz, sei da, sei uns nahe Gott.
Um Einsicht, Beherrschung, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht, sei da, sei uns nahe, Gott.
Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod, sei da, sei uns nahe, Gott.
Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich, sei da, sei uns nahe Gott.*

Wir bekennen unseren Glauben mit den Worten des *apostolischen Glaubensbekenntnisses*:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbittengebet nach der Anregung von Pfrn. Gabriela Hirsch (s. beiliegende Blätter)

Wir beten, wie der Herr seine Jünger zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Namen. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Das Dankopfer ist heute bestimmt für Kinder- und Jugendliche, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe leben. Durch neue Konzepte, Fortbildungen für Mitarbeitende und technische Ausstattung sollen sie fit gemacht werden, digitale Medien sicher zu nutzen. Ihre Gabe können Sie über unsere website (www.evkn.de) oder unser Gemeindebüro mit dem Stichwort `Kinder- und Jugendhilfe` oder mit dem Stichwort `Klingelbeutel` dem betreffenden Zweck zukommen lassen. Der Klingelbeutel ist, wie immer, für diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde bestimmt. - Nächsten Sonntag wird es wieder einen Gottesdienst-to-go geben, der im Gemeindebüro (T. 462520) bestellt oder vor der Christuskirche ab Freitag Nachmittag 15 Uhr abgeholt werden kann.

Wir bitten um den *Segen*:

Herr, segne uns. Halte deine schützenden Hände über uns und gib uns deinen Frieden. Amen.

Lasst uns singen (eg 99) oder sprechen:

*Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis. - Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen; seit dass er erstanden ist, so lobn
wie den Vater Jesu Christ. Kyrieleis. - Halleluja, Halleluja, Halleluja! Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.*